



Deutscher Mieterbund
Nordrhein-Westfalen e.V.

Stellungnahme des Deutschen Mieterbundes NRW e.V.

zum Entwurf eines

Klimaschutzgesetzes Nordrhein-Westfalen

Düsseldorf, den 28. Januar 2021

Ansprechpartner:

Deutscher Mieterbund Nordrhein-Westfalen e.V.
Hans-Jochem Witzke, Vorsitzender
Kreuzstraße 60, 40210 Düsseldorf
Tel.: 0211/586009-0, Fax: 0211/586009-29, Mobil: 0173/5384431

Der Deutsche Mieterbund Nordrhein-Westfalen e.V. (DMB NRW) ist die Dachorganisation für 50 örtliche Mietervereine. Er vertritt die wohnungspolitischen Interessen der Mieterinnen und Mieter in Nordrhein-Westfalen. Über eine halbe Million Mieterinnen und Mieter vertrauen auf die Rechtsberatung der Mietervereine.

Der Deutsche Mieterbund Nordrhein-Westfalen e.V. bedankt sich für die Möglichkeit der Stellungnahme zum „Entwurf eines Klimaschutzgesetzes Nordrhein-Westfalen“ mit Schreiben vom 21. Dezember 2020.

Hierzu nimmt der Deutsche Mieterbund NRW e.V. wie folgt Stellung:

Der Deutsche Mieterbund NRW e.V. begrüßt ausdrücklich, dass die Landesregierung mit dem Gesetzentwurf ihre Klimaschutzziele anpasst, damit ihr Bekenntnis zum Übereinkommen von Paris bekräftigt und aktuellen Beschlüssen zum Klimaschutz Rechnung trägt. Dass eine Treibhausgasneutralität bis 2050 hergestellt werden soll, halten wir für ein ambitioniertes und dennoch notwendiges Ziel.

Aus dem Gesetzentwurf geht für uns nicht hervor, warum der Klimaschutzplan NRW nach §6 des aktuell geltenden Klimaschutzgesetzes NRW nicht fortgeschrieben wird und welche der dort beschriebenen Maßnahmen bis 2020 erreicht wurden bzw. wie sich der Stand der Umsetzung darstellt. Hier wäre eine Aufklärung hilfreich.

Dass es mit dem nach §6 des Gesetzesentwurfs neu geschaffenen Klimaschutzaudit ein „Instrument zur Planung, Umsetzung, Überprüfung und Fortentwicklung von wirksamen Strategien und Maßnahmen [...]“ nach dem Klimaschutzgesetz geben soll, halten wir grundsätzlich für sinnvoll. Spannend ist in diesem Zusammenhang die Frage, welche Strategien und Maßnahmen konkret entwickelt oder aus dem schon bestehenden Klimaschutzplan NRW übernommen werden.

Aus Sicht des Deutschen Mieterbundes Nordrhein-Westfalen e.V. wird es für die Akzeptanz von geplanten Maßnahmen weiterhin wichtig sein, sozialpolitisch negative Aspekte und Auswirkungen von geplanten Maßnahmen, insbesondere im Gebäudesektor, nicht zu unterschätzen. Hier wird es auch in Zukunft darum gehen, Wege zu finden, energetische Gebäudesanierung einerseits zu forcieren und andererseits die Kostenverteilung so zu gestalten, dass sie nicht zu starken Belastungen finanziell schwächerer Bevölkerungsgruppen führen.

Die Einrichtung eines Beirats, der die Klimaschutzpolitik in Nordrhein-Westfalen begleitet, wie in § 9 vorgeschlagen, halten wir für sinnvoll und notwendig, um gesellschaftlich relevante Bereiche des Landes einzubinden

Gerne ist der Deutsche Mieterbund NRW e.V. bereit, in einem Beirat oder an anderer Stelle daran mitzuwirken, Strategien und Maßnahmen zur Erreichung der Klimaschutzziele mit zu entwickeln und deren Umsetzung zu unterstützen.